

Erfolgreiche Restaurierung der Siegel- und Wappensammlung Theodor Koch-Grünberg

Die Siegel- und Wappensammlung des prominenten hessischen Ethnologen und Gießener Absolventen Theodor Koch-Grünberg (1872-1924) ist nach rund achtmonatigen Arbeiten in der renommierten Restaurierungswerkstatt Paperminz Leipzig restauriert worden. Am 3. April 2025 ist sie nach Gießen zurückgekehrt und wird nun im Universitätsarchiv aufbewahrt. Die nächsten Arbeitsschritte werden der detaillierten Erfassung der Siegel und Wappenzeichnungen und ihrer Identifizierung gelten.

Der umfangreiche Bestand mit über 2000 Abdrücken mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Siegel sowie mit zahlreichen Wappenzeichnungen auf Papier ist 2023 durch eine Schenkung von Sabine Röder, einer Enkelin Theodor Koch-Grünbergs, an die Professur für Mittelalterliche Geschichte gelangt. Inzwischen ist sie Teil der Sammlungen der JLU Gießen. Da die Siegelabdrücke und die Papiere dringend restauriert werden mussten, haben die Professur für Mittelalterliche Geschichte und die Sammlungen der JLU entsprechende Drittmittel bei der Koordinierungsstelle Bestandserhaltung Hessen im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie beim Freundeskreis Museum Grünberg, bei der E. & E. Rittmannsperger Stiftung Grünberg und bei der Gießener Hochschulgesellschaft erfolgreich eingeworben. Darüber hinaus hat die JLU Gießen Mittel bereitgestellt, um die Finanzierung der Maßnahmen sicherzustellen.

Damit ist nur wenige Monate nach dem 100. Todestag Theodor Koch-Grünbergs – am 8. Oktober 2024 – ein wichtiger Schritt getan, um die Siegel- und Wappensammlung für die Forschung und die Lehre zu erschließen. Der Amazonas-Forscher, der in den Jahren 1898 bis 1924 insgesamt vier Forschungsreisen nach Brasilien unternahm, hat mit seinen Publikationen, Fotografien und Briefen die Anfänge der Ethnologie mitgeprägt. Seinen Schriften- und Fotonachlass bewahrt seit 1999 die Universität Marburg. Ein weiterer bedeutender Teil seiner Sammlungen befindet sich heute in Berlin. Die Siegel- und Wappensammlung war bisher nicht bekannt. Es handelt sich um ein breites Spektrum an Abdrücken unterschiedlichster Siegel des 9.-18. Jhs., Siegelmarken aus Papier, farbige und schwarz-weiße Wappenzeichnungen sowie umfangreiche handschriftliche Aufzeichnungen. Die Kollektion ist ein bedeutendes Zeugnis der kulturhistorisch interessierten Sammlertätigkeit im bildungsbürgerlichen Milieu des späten 19. Jhs. Sie ist deshalb für die kulturgeschichtliche Forschung ebenso bedeutend wie für die historische Medienkunde, die Siegel- und die Wappenkunde.

